

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Phalaenopsis-Hybride Nazaré · benannte Kolibri-Auswahl

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Wohnszene nach der sauberen Original-Shopaufnahme mit angebotener Blütenform. 9-cm-Kulturtopf laut Angebot; das Bild ist keine maßstabsgetreue Zusage. Übertopf und Einrichtung gehören nicht zum Lieferumfang.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Phalaenopsis-Hybride Nazaré · benannte Kolibri-Auswahl

Phalaenopsis Nazaré: kleine weiße Blüten mit gelblicher Lippe auf verzweigten Bögen

Viele kleine weiße Blüten bilden bei Nazaré einen niedrigen, weit verzweigten Strauß. Zwischen den hellen Blütenflächen leuchten gelbliche Lippen; kräftige grüne Blätter tragen die Orchidee auch nach der Blüte weiter.



KI-gestaltete Wohnszene nach der sauberen Original-Shopaufnahme mit angebotener Blütenform. 9-cm-Kulturtopf laut Angebot; das Bild ist keine maßstabsgetreue Zusage. Übertopf und Einrichtung gehören nicht zum Lieferumfang.

Botanischer Name	Phalaenopsis-Hybride Nazaré · benannte Kolibri-Auswahl
Liefergröße	9-cm-Kulturtopf
Familie	Orchidaceae
Lebensform	Mehrjährige frostempfindliche Orchideenhybride
Benannte Auswahl	Nazaré aus der Blossom-Familie des Züchters Kolibri
Blütenbild	Kleine weiße bis elfenbeinhelle Blüten mit gelblichen Lippen
Wuchscharakter	Kompakte Blattbasis und weit verzweigte Blütenstände
Lieferhöhe	Im konkreten Shopangebot keine feste Gesamthöhe angegeben
Blütezeit	Kulturabhängig zu verschiedenen Jahreszeiten; keine feste Monatszusage
Wurzeln	Feste Luftwurzeln und Topfwurzeln brauchen ein luftiges Orchideensubstrat

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Standort	Hell mit gefiltertem Tageslicht und Abstand zu heißem Fensterglas aufstellen.	Die vielen Blüten dürfen sichtbar sein; die grünen Blätter brauchen auch danach ausreichend Licht.
Gießen	Substrat und Topfgewicht prüfen; bei weitgehend abgetrockneter Rinde gründlich wässern.	Die Wurzeln sollen zwischen den Gaben Luft bekommen, ohne tagelang vollständig auszudörren.
Wasserqualität	Zimmerwarmes möglichst kalkarmes Wasser nutzen und den Innentopf anschließend ablaufen lassen.	Kalte Wassergaben und zurückbleibender Wasserstand belasten den warm gehaltenen Wurzelraum.
Blattmitte	Wasser aus Herz und Blattachseln vorsichtig aufnehmen.	Zwischen eng anliegenden Blättern kann Feuchtigkeit lange stehen bleiben und Fäulnis fördern.
Raumklima	Gleichmäßig warm halten, möglichst über 16 °C, ohne kalten Zug oder direkte Heizungswärme.	Plötzliche Temperaturwechsel können besonders während der Knospenentwicklung zum Abwurf führen.
Düngen	Bei aktivem Wachstum schwach nach Orchideendünger-Etikett versorgen; zwischendurch ohne Dünger wässern.	Neue Wurzeln und Blätter benötigen Nährstoffe, während konzentrierte Salzreste ihnen schaden können.
Umtopfen	Zerfallene Rinde durch luftiges Orchideensubstrat ersetzen; festen gesunden Luftwurzeln Raum lassen.	Dichte alte Rinde bleibt länger nass, und ein unnötig großer Topf verlängert diese Nässe.
Blütenstiele	Ganz trockene Stiele entfernen; grüne gesunde Stiele nach Pflanzenzustand beurteilen.	Ein Seitentrieb ist möglich, doch eine geschwächte Pflanze braucht zunächst kräftige Wurzeln und Laub.

Wissen, das mitwächst

Ein kleiner Strauß mit gelben Blütenmitten

Nazaré zeigt ihre Blüten in vielen kleinen Gruppen, die sich über einer kräftigen grünen Blattbasis verteilen. Die weiß bis elfenbeinhell wirkenden Flächen fangen weiches Tageslicht ein, während die gelblichen Lippen den Mittelpunkt jeder Blüte markieren. Dazwischen stehen noch geschlossene ovale Knospen. Die geprüfte Originalaufnahme zeigt eine kompakte, verzweigte Gestalt, deren einzelne Blüten aus der Nähe ebenso reizvoll sind wie der gesamte Strauß. Auf einem niedrigen Tisch oder einer Fensterkonsole lässt sie den Blick in den Raum frei. Halte genug Abstand zur Tischkante: Ein Ärmel soll beim Vorbeigehen weder die Blüten abstreifen noch an einem Stützstab hängen bleiben.

Nazaré und ihre Orchideenwurzeln

Nazaré ist eine benannte Phalaenopsis-Auswahl aus der Blossom-Familie von Kolibri. Sie gehört zu den Orchideengewächsen und wird als Hybride kultiviert. Bei ihren wilden Verwandten sitzt ein großer Teil der Wurzeln auf Ästen, statt in schwerem Gartenboden zu wachsen. Deshalb ist der Wurzelraum auch zu Hause ein entscheidender Teil der Pflege. Feste fleischige Wurzeln halten sich an luftiger Rinde und können über den Topfrand hinauswachsen. Die dickeren grünen Blätter sitzen an einer kurzen Pflanzenbasis; daraus entstehen später wieder Blütenstiele. Ein abgeblühter Strauß ist somit kein verbrauchtes Schnittblumenarrangement. Die Orchidee bleibt eine lebende Pflanze, deren nächster Entwicklungsschritt neue Wurzeln oder ein frisches Blatt sein kann.

Den Blütenstrauß behutsam auspacken

Das konkrete Angebot nennt einen neun Zentimeter großen Kulturtopf. Eine feste Gesamthöhe wird dort nicht angegeben. Beim Auspacken stützt eine Hand den Topf, während die andere die Verpackung vorsichtig von Knospen und Stielen löst. Ziehe die Pflanze nicht an ihrer Blütenkrone heraus. Vorhandene Stützen bleiben zunächst stehen; eingeklemmte Blätter werden behutsam befreit. Kontrolliere anschließend, ob Wasser im äußeren Gefäß steht und wie feucht das Substrat bereits ist. Die auf den Bildern sichtbare Verteilung offener Blüten und Knospen verändert sich laufend. Ein dekorativer Übertopf der Wohnszene beschreibt die Gestaltung; er erweitert den Lieferumfang nicht. Für die spätere Pflege muss der Innentopf gut herausnehmbar bleiben.

Ein heller Tisch braucht einen hellen Dauerplatz

Für die Tischmitte ist Nazaré besonders anschaulich, wenn seitlich Tageslicht auf die Blüten fällt. Prüfe dabei die Blätter: Ein Platz weit hinter dem Fenster kann hübsch aussehen und trotzdem zu wenig Licht fürs Weiterwachsen bekommen. Ein heller Standort mit gefilterter Sonne verbindet die Präsentation mit der Kultur. Heiße direkte Sommersonne hinter Glas wird abgeschirmt. Während des Lüftens steht die Orchidee nicht im kalten Luftstrom; über dem Heizkörper trocknen Blüten und Wurzeln oft schneller ab. Gleichmäßige Wärme hilft beim Übergang vom Transport in den Wohnraum. Eine noch geschlossene Knospe kann auf den Wechsel reagieren. Häufiges Umstellen erschwert es, Licht und Temperatur als mögliche Ursachen zu beurteilen.

Feuchte mit den Händen einschätzen

Nimm den Innentopf vor dem Wässern heraus und vergleiche sein Gewicht mit dem zuletzt frisch versorgten Zustand. Sieh außerdem in die Rinde und, bei einem durchsichtigen Topf, auf die festen Wurzeln. Diese wirken trocken häufig silbriger und nach dem Wässern grüner; zusammen mit dem Substrat gibt das einen hilfreichen Hinweis. Bei weitgehend abgetrockneter Rinde gründlich mit zimmerwarmem Wasser versorgen und danach vollständig ablaufen lassen. Dauerhafte Nässe ist ebenso ungünstig wie langes vollständiges Austrocknen. Die Blattmitte bleibt trocken. Hat sich dort Wasser gesammelt, wird es vorsichtig aufgenommen. Ein wöchentlicher Kontrolltag ist praktisch, aber die Wassergabe richtet sich nach dem tatsächlichen Bedarf im jeweiligen Raum.

Luftige Rinde und maßvolle Nahrung

Nach einiger Zeit verliert altes Rindensubstrat seine grobe Struktur. Kleine zerfallene Stücke können den Wurzelraum dichter und dauerhaft feuchter machen. Dann ist ein Wechsel in geeignetes luftiges Orchideensubstrat sinnvoll, vorzugsweise bei aktiven Wurzeln und nach der Blüte. Löse den alten Ballen behutsam; feste gesunde Wurzeln werden geschont. Weiche abgestorbene Teile können mit sauberem Werkzeug entfernt werden. Ein passender Topf mit Abzugslöchern reicht, ein großer Vorrat an ungenutztem nassem Substrat hilft nicht. Bei sichtbarem Wachstum unterstützt schwach dosierter Orchideendünger die Versorgung nach Etikett. Dazwischen mit klarem Wasser wässern, damit sich nicht ständig neue Salzreste ansammeln. Die hellen Blüten brauchen keine besondere Farbpflege.

Auch nach den weißen Blüten bleibt Nazaré

Wenn die letzte Blüte fällt, wird zuerst der gesamte Pflanzenzustand betrachtet. Einen vollständig trockenen Stiel kannst du entfernen. Ein fester grüner Stiel kann über einem geeigneten Knoten gekürzt werden und später einen Seitentrieb entwickeln. Das gelingt nicht bei jeder Pflanze; bei schwachem Laub steht die Erholung im Vordergrund. Den hellen warmen Platz behält Nazaré währenddessen bei. Schau gelegentlich unter die Blätter und an die Wurzelansätze, damit Tiere oder weiche Stellen früh auffallen. Bei schlaffen Blättern werden die Wurzeln geprüft, bevor mehr Wasser gegeben wird. Eine spätere neue Blüte kann wieder einen weißen Strauß bilden. Form, Umfang und Zeitpunkt folgen jedoch der Entwicklung dieser Orchidee.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



KI-gestaltetes Blütendetail nach der Original-Shopaufnahme: kleine weiße Blüten mit gelblicher Lippe auf verzweigten Bögen. Zeichnung, Blütenzahl und Blütenstellung können bei lebenden Pflanzen variieren.



Unveränderte Original-Shopaufnahme der angebotenen Pflanze. 9-cm-Kulturtopf.

Gut zu wissen

Was bedeutet der Name Nazaré?

Er bezeichnet die separat benannte Phalaenopsis-Auswahl des Züchters Kolibri innerhalb seiner Blossom-Familie.

Wie groß ist die aktuelle Lieferung?

Der konkrete Shop nennt einen 9-cm-Kulturtopf; eine feste Gesamthöhe ist dort nicht angegeben.

Sind alle Blüten reinweiß?

Die Blütenflächen wirken weiß bis elfenbeinhell, mit gelblichen Lippen im Zentrum. Licht und Entwicklungszustand verändern den Eindruck.

Kann sie dauerhaft auf dem Tisch stehen?

Ja, wenn dort ausreichend gefiltertes Tageslicht ankommt und die Pflanze weder kalten Zug noch heiße direkte Sonne bekommt.

Wann wird wieder gewässert?

Wenn das Substrat weitgehend abgetrocknet ist. Gewicht, Rinde und sichtbare feste Wurzeln gemeinsam prüfen; anschließend vollständig ablaufen lassen.

Soll ich Luftwurzeln in den Topf stopfen?

Feste gesunde Luftwurzeln dürfen außen bleiben. Sie werden weder aus optischen Gründen gekürzt noch gewaltsam in dichte Erde gedrückt.

Was hilft bei Knospenverlust?

Zuerst Transportwechsel, kalten Luftzug, Wärme und Feuchte prüfen. Knospenverlust allein ist kein Grund für mehr Dünger.

Blüht sie nach dem Abblühen wieder?

Bei passender Kultur ist eine weitere Blüte möglich. Bis dahin Wurzeln und Blätter weiter versorgen; ein Termin oder eine Blütenzahl wird nicht zugesagt.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)

Weiterlesen & entdecken



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop